

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

ÜBERPARTEILICHE FRAUENINITIATIVE BERLIN – STADT DER FRAUEN E.V.

in Kooperation mit den weiteren Förderern:



Landesverband
Berlin e.V.

Wohnen
Beraten
Betreiben



Stiftung SPI



und gemeinsam mit dem **Beirat „Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen“** (s. S. 5)

laden wir ein zur

FACHTAGUNG: Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit von Frauen – Probleme, Handlungsbedarf für die Politik

TERMIN: 03.06.15, 10:00 – 18:00 h

ORT: Abgeordnetenhaus Berlin, Raum 304

Sehr geehrte Damen und Herren,

obwohl das Land Berlin noch immer keine Wohnungslosenstatistik aufweisen kann, lässt es sich nicht mehr leugnen - die Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen nimmt zu. Diese Entwicklung wird begleitet von einem wachsenden öffentlichen Problembewusstsein.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in einer Fachtagung zwischen Trägern der Wohnungslosenhilfe, der Gesundheitseinrichtungen und der Politik darüber sprechen, welche konkreten Probleme bereits erkannt sind und angegangen werden müssen, um Schutz und Hilfe für wohnungs- und obdachsuchende Frau (mit und ohne Kinder) sicherzustellen.

Dazu wurde von der Überparteilichen Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e.V. und dem Berliner Beirat „Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen“ ein Positionspapier erarbeitet, das auf der Fachtagung am 03.06.15, 10.00 – 18.00 h im Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 304, vorgestellt und mit fachlich zuständigen Abgeordneten sowie der Senatsverwaltung Gesundheit und Soziales diskutiert werden soll (Anlage).

Die Fachtagung wird begrüßt durch die Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin, Frau Anja Schillhaneck MdA, sowie dem Staatssekretär für Soziales, Herrn Dirk Gerstle.

Als Referentinnen und Referenten konnten gewonnen werden:

Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte,
Britta Köppen, Psychologische Beratung für wohnungslose Frauen (GEBEWopro),
Dr. Iris Hauth, Ärztl. Direktorin des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses Berlin Weißensee und Präsidentin DGPPN (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychosomatik u. Nervenheilkunde),
Jeanne Grabner, Stiftung SPI, Leitung Geschäftsbereich Stadtentwicklung,
Henrike Krüsmann, affidamento gGmbH,
Birgit Münchow, Fachreferentin Wohnungslosenhilfe, Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Berlin e.V.,
Monika Dolle, Internationaler Bund IB Berlin-Brandenburg gGmbH,
Elke Ihrlich, SKF Sozialdienst Katholischer Frauen.

In der abschließenden Podiumsdiskussion werden die fachlich zuständigen Abgeordneten und die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales vorstellen, wie sie zu den Forderungen des Positionspapieres stehen, und welche Forderungen daraus jetzt, mittel – und langfristig umgesetzt werden können.

Sie sind herzlich zu dieser Fachtagung eingeladen.

Für die Teilnahme an der Fachtagung wird ein Kostenbeitrag von 20,00 € erhoben. Sie können den Beitrag bar beim Empfang entrichten oder vorher überweisen an

Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nr.: IBAN: DE67100205000003398801
BIC: BFSWDE33BER

Auf Wunsch erhalten Sie an der Anmeldung eine Bescheinigung über die Zahlung.

Anmeldefrist ist der 18.05.15 (begrenzte Platzzahl).

Bitte melden Sie sich nur hier an:

<http://www.berlin-stadtderfrauen.de/anmeldung-zur-fachtagung/>

Wir bitten Sie, unbedingt das Online-Formular zu nutzen, damit unterstützen Sie uns bei der Bearbeitung Ihrer Anmeldung. Wir bitten darum, dass jeweils nur eine Person pro Formular angemeldet wird.

Achtung! Bitte planen Sie genügend Zeit für die Sicherheitsmaßnahmen im Abgeordnetenhaus ein.

Mit freundlichem Gruß Ihre

Carola v. Braun
Sprecherin der Überparteilichen Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e.V.
zugleich im Namen des Beirates „Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen“

Anlage: „Positionspapier zur Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen in Berlin“

FACHTAGUNG: „Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit von Frauen – Probleme, Handlungsbedarf für die Politik“
03.06.15, 10:00 – 18:00 Uhr
Abgeordnetenhaus Berlin, Raum 304

TAGUNGSABLAUF

- Teil I:** Was ist das Problem?
Moderation: Dr. Jacqueline Boysen, Journalistin
- 10:00 Begrüßung: Ziel der Fachtagung
Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses
Anja Schillhaneck MdA
Staatssekretär Dirk Gerstle,
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales,
Veranstalterin: ÜPFI e.V. - Carola v. Braun,
im Namen der Tagungsförderer und des Beirates
„Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen in Berlin“
- 10:30 „Menschenrechte – Frauenrechte – Recht auf Wohnung und Gesundheit“
Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin Institut für Menschenrechte, Berlin
- 11:15 „Frauen in Wohnungsnot – Bericht aus der Praxis“
Britta Köppen, Psychologische Beratung für wohnungslose Frauen
(GEBEWopro)
- 11:45 „Wohnungslose Frauen – aus der Sicht der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie“
Dr. Iris Hauth, Ärztl. Direktorin und Geschäftsführerin des Alexianer St. Joseph-Krankenhauses Berlin
Präsidentin DGPPN (Deutsche Gesellschaft Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde)
- 12:30 Diskussion mit dem Publikum
- 13:00 Mittagspause
- Teil II:** Was muss passieren? Handlungsbedarf für die Politik
Moderation: Carola v. Braun, ÜPFI
- 13:30 „Frauen – Obdach in einer chancengerechten Stadt – was muss besser werden?“
Jeanne Grabner, Stiftung SPI: Leitung Geschäftsbereich Stadtentwicklung
- 14:00 „Leitlinien für Wohnungslose in Berlin – Rechte von Frauen“
Henrike Krüsmann, affidavitto gGmbH und
Birgit Münchow, Fachreferentin Wohnungslosenhilfe
Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.
- 14:30 Diskussion mit dem Publikum

Fortsetzung Tagungsablauf

- 15:00 Vorstellung des Positionspapieres
„Ein Thema für Alle – Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen in Berlin – Handlungsbedarf für die Politik“
Mitglieder des Beirates:
Monika Dolle, Internationaler Bund IB Berlin-Brandenburg gGmbH und
Elke Ihrlich, Sozialdienst Katholischer Frauen
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Podiumsdiskussion
„Wohnungslosigkeit von Frauen – welche Forderungen aus dem Positionspapier können jetzt, mittel- und langfristig umgesetzt werden?“
Kurzstatements:
- Zur Umsetzung des Verfassungsprinzips „Jeder Mensch hat das Recht auf angemessenen Wohnraum“ in der Berliner Verfassung, Art.28 VvB,
 - zum Stand der „Leitlinien zur Hilfe für Wohnungslose in Berlin“,
 - zur Frage: was ist die dringlichste Maßnahme zur Verbesserung der Lage von wohnungslosen/obdachlosen Frauen in Berlin?
 - Stellungnahme der Fraktion/der Verwaltung zu den übrigen Forderungen aus dem Positionspapier
- Dr. Ina Czyborra MdA, frauenpol.Sprecherin SPD-Fraktion
Uwe Lehmann, Senatsverwaltung Gesundheit und Soziales,
Karin Schmidberger MdA, wohnungspol. Sprecherin
Fraktion B90/Grüne
Evrin Sommer MdA, frauenpol. Sprecherin Fraktion DIE LINKE,
Alexander Spies MdA, Sprecher PIRATEN-FRAKTION
Karin Vogel MdA, frauenpol. Sprecherin CDU-Fraktion
- 17:15 Abschließende Diskussion mit dem Publikum
- 17:45 Zusammenfassung der Ergebnisse des Podiums und der Fachtagung: wie geht es weiter?
Carola v. Braun, ÜPFI
- 18:00 Ende der Veranstaltung

Hinweis:

Die Fachtagung wird dokumentiert werden und den Teilnehmer/innen als Digital-Fassung gemailt. Bitte teilen Sie mit, wenn Sie nicht fotografiert werden wollen.

Mitglieder des Beirates „Wohnungs- und Obdachlosigkeit von Frauen“:

Carola v. Braun, *Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e.V.*

Monika Dolle, *Internationaler Bund IB Berlin-Brandenburg gGmbH*

Jeanne Grabner, *Stiftung SPI Sozialpädagogisches Institut Walter May, Berlin*

Ingrun Hoffknecht, *Kriseneinrichtung für Frauen, Bürgerhilfe gGmbH*

Elke Ihrlich, *SKF Sozialdienst Katholischer Frauen*

Dr.Ute Keller, *Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weissensee*

Britta Köppen, *Psychologische Beratung für wohnungslose Frauen, GEBEWopro*

Henrike Krüsmann, *affidamento gGmbH*

Birgit Münchow, *Fachreferentin Wohnungslosenhilfe Arbeiterwohlfahrt*

Landesverband Berlin e.V.

Alena Nerus, *BORA Ambulante Hilfen*

Heike Regulin, *affidamento- Hilfe für Frauen in Wohnungsnot*

Christel Wietusch, *Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e.V.*

Ina Zimmermann, *Referat Armutsbekämpfung, Wohnungslosenhilfe, Diakonisches Werk*